

Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 11 (1860)
Heft: 5

Rubrik: Einladung zur Versammlung der Schweiz. Forstwirthe in Zofingen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches

Forst-Journal,

herausgegeben

vom

schweizerischen Forstverein

unter der Redaktion

des

Forstverwalters Walo von Greherz.

XI. Jahrgang.

N^{ro} 5.

Mai 1860.

Das Forst-Journal erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen stark in **Hegner's** Buchdruckerei in Lenzburg, zum Preise von 2 Fr. 50 Rp. franko Schweizergebiet. Alle Postämter werden in den Stand gesetzt, das Journal zu diesem Preise zu liefern

Einladung

zur Versammlung der schweiz. Forstwirthe in Zofingen.

Das Comité des schweizerischen Forstvereins ladet anmit die Mitglieder und Ehrenmitglieder dieses Vereins, sowie sonstige Freunde des Forstwesens zur diesjährigen Vereinsversammlung auf den 1. bis 3. Juli nach Zofingen ein.

Das Programm wurde, wie folgt, festgesetzt:

Sonntag, den 1. Juli:

von Nachmittags 3 Uhr an, Empfang der Gäste auf dem Rathshaus, nachher Spaziergang ins Römerbad;

Montag, den 2. Juli:

Morgens 7 Uhr, Eröffnung der Verhandlungen auf dem Rathshaus; 9 Uhr Gabelfrühstück im Schützenhause und Aufbruch in die Waldbezirke Namoos, Unterwald und Boonwald;

Dienstag, den 3. Juli:

Morgens 7 Uhr, Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen;
12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen; 2 Uhr Exkursion in die
Waldbezirke Baan und Bühnenberg.

Festort und Comité lassen es sich angelegen sein, den will-
kommenen Gästen einige nützliche und freundliche Tage zu ver-
schaffen.

Bremgarten, 12. April 1860.

Namens des Comité's:

der Präsident,

Wietlisbach,

Forstinspektor.

Forstliche Studien.

Der Waldbau in Frankreich und Deutschland.

(Uebersetzung)

Sehr wenige, die einen Wald begehen, geben sich genaue
Rechenschaft über den Einfluß, welchen die Hand des Menschen
auf die Erziehung der Wälder ausüben kann. Den einen er-
scheint der Wald nur als eine Verzierung der Gegend, höchstens
dazu dienend, die Eintönigkeit einer Landschaft zu verhindern und
durch sein Grün die goldgelben Tinten der Erntefelder oder das
blendende Weiß eines durch die Sonnenstrahlen beschienenen
Felsens hervorzuheben; den andern ist der Wald nur der Hemm-
schuh für die Fortschritte der Landwirthschaft, indem er den für
den Anbau der Kartoffeln und der Runkel- Rüben nöthigen Platz
einnimmt. — Den meisten endlich erscheinen die Waldungen als
das Mittel ohne weitere darauf zu verwendende Kosten oder
Kultur in guten und schlechten Jahrgängen nahezu dieselben Er-
träge zu erhalten; sie sind unter solcher Anschauung sehr angenehme
Besitzungen, indem sie ohne irgend welche Ausgabe eine regel-
mäßige Einnahme liefern sollen und keinerlei Erneuerung der
Pachtverträge verlangend, den unangenehmen Verhandlungen mit
den Pächtern, den schlechten Jahrgängen und der daraus folgen-